

N^o 7.

„Hört Wunder, hört!“ „Wie binden doch die Leut!“

Spruch. 15 v. 21.
Matth. 16 v. 26.

Stercora prae gemmis, umbram prae corpore prensas?
Rem nihili peramans respuis Omne Bonum.

f

1. Hört Wunder, hört, hört Wunder, hört: Vul - kan gibt jetzt ein Han - dels -
1. Wie bin - den doch, wie bin - den doch die Leut mit schnö - der - Dienst - bar -

f

1. Hört Wunder, hört, hört Wunder, hört: Vul - kan gibt jetzt ein Han - dels -
1. Wie bin - den doch, wie bin - den doch die Leut mit schnö - der - Dienst - bar -

f

1. Hört Wun - der, hört: Vul - kan gibt jetzt ein Han - dels -
1. Wie bin - den doch die Leut mit schnö - der Dienst - bar -

p

mann, mit Fil - li er in Still um Schmäzt - - lein - ste - chen
keit den Mut so gar ge - ring an ei - - tel - nich - tig

p

mann, mit Fil - li er in Still um Schmäzt - lein ste - - chen
keit den Mut so gar ge - ring an ei - - tel nich - - tig

p

mann, mit Fil - li er in Still um Schmäzt - lein ste - - chen
keit den Mut so gar ge - ring an ei - - tel nich - - tig

p

1. will. Ding! 2. will. Ding! Weil a.ber Fil - li Schmäzt - lein im Stich zwar et - was
Ding! Ding! Ein falsche Lust, ein Hand voll Ehr, ein Bild des Reich - tums

will. Ding! will. Weil a.ber Fil - li Schmäzt - lein im Stich zwar
Ding! Ding! Ein falsche Lust, ein Hand voll Ehr,

will. Ding! will. Weil a.ber Fil - li Schmäzt - lein im Stich zwar et - was
Ding! Ding! Ein falsche Lust, ein Hand voll Ehr, ein Bild des Reich - tums

f

1. will. Ding! 2. will. Ding! Weil a.ber Fil - li Schmäzt - lein im Stich zwar et - was
Ding! Ding! Ein falsche Lust, ein Hand voll Ehr, ein Bild des Reich - tums

teu - rer sein, will er, daß sie nicht komm da - nebn, für eins ihr
 gilt hie mehr als der was ir - gend Guts mag sein, selbst al - les
 et - was teu - rer sein, will er, daß sie nicht komm da - nebn, für
 Reich - tums gilt hie mehr als der was ir - gend Guts mag sein, selbst

zwei, zwei da - ge - gen gebn, weil a - ber gebn.
 ist, ist und gibt al - lein. Ein fal - sche lein.
 eins ihr zwei, zwei da - gegen gebn, weil a - ber Fil - gebn.
 al - les ist, ist und gibt al - lein. Ein fal - sche Lust, lein.
 eins ihr zwei, zwei da - gegen gebn, weil a - ber Fil - gebn.
 al - les ist, ist und gibt al - lein. Ein fal - sche Lust, lein.

2.
 O Filli, laß geschehn,
 Der Stich kann wohl bestehn,
 Du wirst nichts büßen ein,
 Er will was schmieden drein.
 Willst du ein schön Cupidlein han?
 Er solchs dir gar wohl machen kann.
 Odr gefällt dir's Venusbildlein baß?
 Es gilt ihm gleich, ist eben das.

2.
 Den halten wir geschwind
 Für einen Narrn und Kind,
 Der Kot mehr lieben wollt,
 Als Perlen oder Gold,
 Der einem Schatten oder Traum
 So sehr anhinge, daß er kaum
 Dafür des Lebens nehme wahr,
 Dem bloßen Bild ergeben gar.

3.
 Wohlan, sie ist zufried
 Mit diesem Götterschmied:
 Viel Glücks zum neu'n Kontrakt!
 Ich lobe diesen Pakt.
 Wir wollen nach drei Vierteljahrn,
 Was Gott Vulkan geschmied't, erfarn:
 Ob's sei ein schön Cupidelein
 Odr ein zart Venusbildelein.

3.
 Wo denkt der Mensch denn hin,
 Der seines Herzens Sinn
 Ergibt dem, was die Welt
 Zu ihrem Ziel gestellt?
 Ob wäre Kot und Schatten mehr
 Als Gott und seines Reiches Ehr,
 Als wahrer Reichtum, rechte Freud?
 Hie hat er nichts, dort Herzeleid.

4.
 Hieran gedenk, mein Christ,
 Entfleuch der Schlangen List,
 Die mit so bloßem Schein
 Die Sinne nimmet ein.
 Halt fest ob deinem höchsten Gut,
 Da hast du Ehr und Freudenmut
 Hie mitten in der trüben Zeit,
 Mehr aber dort in Ewigkeit.